

Naruto High-school Story

Die Shinobis aus der ganzen Naruto-welt kommen in einer ganz bestimmten schule zusammen und viele geheimnisvolle dinge geschehen

Von Monni

Kapitel 6: Wahrheit tut manchmal weh

Konoha High-school Story
(Kapitel 6, Wahrheit tut manchmal weh)

Die erste Stunde begann und Iruka trat ein. Iruka war der einzige Lehrer der Musik unterrichtete, daher freute sich Naruto immer besonders darauf, obwohl er nicht gerade gut im spielen von Instrumenten war.

Iruka: Bevor wir anfangen muss ich euch noch sagen, dass jeder von euch Heute ein Gespräch mit der Schulleitung haben wird.

Kiba (brüllend): Warum das denn!!!

Iruka (zurück brüllend):Erstmal stellst du die Lautstärke runter, Kiba!! Und zweitens wirst du das schon noch erfahren, sei nicht so ungeduldig.

Kaum hatte er dies gesagt wurde auch schon der erste Schüler aufgerufen.

Durchsage: Aburame Shino, bitte beim Schulleiter melden, Aburame Shino.

Der angesprochene stand auf und machte sich auf den Weg. In dieser Stunde wurden noch fünf weitere Schüler aufgerufen (Choji, Sakura, Hinata, Neji und Kiba). Auch in der darauf folgenden Stunde wurden sechs Schüler aufgerufen. Dann in der Pause waren alle ganz neugierig, warum alle in das Büro der Direktorin gerufen worden waren.

Ino (leise):Hey, Shikamaru. Was hat Tsunade-sama dir gesagt? Worum ging es in dem Gespräch?

Shikamaru (genervt):Das wirst du schon noch erfahren.

Ino (beleidigt):Jetzt sei nicht so, ich will endlich wissen worum es geht.

Naruto: Bei was?

Ino:Ich will wissen warum alle zu Tsunade-sama müssen.

Auch die anderen, die noch nicht ausgerufen wurden waren neugierig. Und mischten sich ebenfalls in das Gespräch ein. Letztendlich wurden Kiba und Hinata dann doch schwach und erzählten von ihrem Gespräch.

Kiba:Bei mir war es ziemlich schräg. Sie hat mir lauter komische Fragen gestellt. Und dann kam das merkwürdigste... ich kann es immer noch nicht wirklich glauben.

Hinata (auf den Boden sehend den Satz beendend):Sie hat gesagt es sei ein... Vampir in das Dorf gelangt und wir sollen darauf achten, ob wir noch mehr entdecken.

Mizuki (erschrocken):Ein Vampir? Bist du dir sicher das sie „Vampir“ gesagt hat?

Hinata (stotternd):J-ja, das hat S-sie.

Die Worte von Hinata erschrecken nicht nur Mizuki, sondern auch die anderen. Doch viele glaubten diese Worte nicht. Erst nachdem die Hokage ihnen klar gemacht hatte, dass das geschehen wirklich wahr war.

In der vierten und letzten Stunden wurden dann noch die letzten Schüler zur Schulleitung berufen.

Mizuki war, aufgrund ihres Nachnamen, die letzte die ausgerufen wurde. Als sie dann vor der Hokage saß und die Fragen beantwortete, folgerte die blonde Frau daraus das sie der andere Vampir sein musste. Doch vorerst entließ Tsunade sie wieder in den Unterricht.

Am Nachmittag ging sie dann, zusammen mit einigen Jo-nin, zu Mizukis Zimmer. Mizuki war schon die ganze Zeit nach dem Gespräch angespannt, sie wusste das bald irgendwas passieren würde.

Tsunade: Mizuki Yamasaki, hiermit bist du vom Unterricht suspendiert und wirst in das Gefängnis zu deinem Cousin gebracht.

Temari (verwirrt)Was? Wieso wird Mizuki eingesperrt? Was hat das zu bedeuten?

KakashiSie ist der andere Vampir.

Mizuki wurde von den Jo-nin und der Hokage in fesseln gelegt und aus den Zimmer geschliffen. Mizuki wehrte sich nicht, da sie eh keine Chance hatte und auch Temari stand nur starr im Raum und konnte die Situation nicht fassen.

Gaara war gerade auf dem Weg zu Mizuki, als er sah wie sie von den Shinobis mit geschliffen wurde. Er versuchte dazwischen zu gehen, doch ohne Erfolg.

Gaara (aufgebracht):Was hat das zu bedeuten? Was zum Teufel soll das werden.

Er sah nur noch wie sie mit Mizuki davon sprangen. Total verwirrt ging er zu Temari.

Gaara (besorgt): Temari! Weißt du was das sollte? Sie haben Mizuki einfach mitgenommen.

Temari, die sich wieder einigermaßen von dem „Überfall“ erholt hatte, saß auf ihrem Bett und hatte einen total verstörten Blick im Gesicht.

Temari (auf einen Punkt im Raum starrend): Sie... Sie sagten Mizuki sei...

Mehr brachte sie gar nicht mehr raus. Gaara setzte sich neben ihr aufs Bett und fragte

sie noch einmal.

Temari: Sie haben gesagt sie sei der andere... Vampir und brachten sie zum Gefängnis.
Gaara (ungläubig):Nein, das glaube ich nicht. Mizuki hat sich niemals so... obwohl...

Er stand hastig auf und machte sich auch auf den Weg zum Gefängnis. Als er dort ankam hatte er jedoch ein Problem... die Brücke, die über den Graben führte, war nicht herunter gelassen. Das hatte er jedoch schnell gelöst, indem er einfach mit seinem Sand hinüber schwebte. Im Gebäude angekommen schlich er sich vorsichtig durch die Gemäuer, auf der suche nach Mizukis Zelle. Nach einer Weile fand er sie auch. Entsetzt stand er vor den Gittern und sah wie sie ,in einer Zwangsjacke, auf einen Stuhl gebunden war.

Gaara (mit traurigem Gesicht):Mizuki...

Sie riss den Kopf hoch und sah ihn an.

Mizuki (verwundert):Was tust du hier? Es ist gefährlich für dich hier zu sein.

Gaara (traurig):Sag mir, stimmt es das du ein Vampir bist?

Als er die Frage gestellt hatte, senkte sie wieder ihrem Kopf.

Mizuki: Es tut mir Leid... Ich hätte dir viel eher sagen sollen, dass ich so ein... Monster bin. Ich hatte nur so viel angst dir zu sagen was ich bin.

Gaara wusste einfach nicht was er darauf sagen sollte. Er hatte so stark gehofft, dass sie sagen würde sie wäre „normal“. Er schloss kurz die Augen und ging dann einfach zurück ohne ein weiteres Wort zu sagen.

Als sie sah das er ging hat sie, zum ersten mal seit zehn Jahren, angefangen zu Weinen.

Nur kurze Zeit später war Gaara wieder zurück in seinem Zimmer, wo er sich nur Rücklinks aufs Bett warf und seine Hände auf sein Gesicht klatschte. Er konnte es immer noch nicht fassen, dass er die ganze Zeit mit einem Vampir seine Zeit verbracht hatte.